

### SCHMIDT-JORTZIG PETERSEN PENZLIN

Gute Lösungen in Insolvenzverfahren sind nicht an der Tagesordnung. Während andere Beteiligte viel Wind machten, präsentierte **Dr. Dietmar Penzlin** als Insolvenzverwalter den Anlegern bzw. Gläubigern des Windenergieunternehmens Prokon im Sommer gleich zwei gute Lösungen: ein Genossenschaftsmodell oder einen ausverhandelten Einstieg von EnBW als Investor. Dass aus Geschädigten letztendlich Genossen und einigermaßen zufriedene Gläubiger wurden, hat die Hamburger Kanzlei seit Anfang 2014 viel Arbeit gekostet: juristische Arbeit natürlich, die sich zum Beispiel mit der Rangfolge der Forderungen befasste, aber auch Überzeugungsarbeit bei den betroffenen Anlegern, die sich danach weniger als in vergleichbaren Fällen verraten und verkauft fühlten, und nicht zuletzt die intensive Begleitung des zuständigen kleinen Insolvenzgerichts Itzehoe. Leise hat das Penzlin-Team Prokon-Beteiligungen verkauft u. parallel an der Zukunft der großen Prokon-Gesellschaft gearbeitet. Geräuschlos verlief auch die Einbindung von Kanzleien wie BRL Boege Rohde Luebbehuesen und Dentons in die Abarbeitung der vielfältigen Verfahrensfragen. So geht moderne Insolvenzverwaltung.